Gemeinde Rethwisch
Gemeindevertretung
vom 07.06.2012
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.35 Uhr
Ende:	21.30 Uhr
Unterbrechung von	21.00 Uhr
bis	21.10 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 9

_____
Heine
Protokollführerin

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV Ehlert
3. GV Eick
4. GV Kellner
5. GVin Gräpel
6. GV Feddern
7. GV Kühn
8. GV Wahl
9. GV Böttger
10. GV Reese

b) nicht stimmberechtigt:

1. Architekt van Wely zu TOP 8 und12
2. Frau Heine, Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. GV Eggers

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 25.05.2012 auf Donnerstag, den 07.06.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 10 - beschlussfähig.

Da keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt 6) „Über- und außerplanmäßige Ausgaben“ gestrichen und die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der ehemalige Tagesordnungspunkt 13 „Einwohnerfragestunde – Teil 2“ wird mit dem Tagesordnungspunkt 12 „Neubau Krippe in der Reihenfolge gegeneinander getauscht.

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Bgm. Poppinga erklärt vor Eintritt in die Tagesordnung, dass aufgrund einer Gesetzesänderung ab sofort die Gemeindevertretung über den Ausschluss der Öffentlichkeit im Einzelfall gemäß § 35 (2) GO beschließen muss.
Er stellt daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt 12) nichtöffentlich zu behandeln.
Da über den Antrag keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 12) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Tagesordnung hat nunmehr folgende Fassung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde -Teil 1

2. Protokoll der Sitzung vom 17.04.2012

3. Bericht des Bürgermeisters

4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

5. Beschluss über die Jahresrechnung 2011

6. Ablehnung der Windenergieeignungsfläche durch das Land

7. Kindergartenangelegenheiten;
   hier: Beschaffung von Spielgeräten

8. Energieversorgung Krippe und Gemeindezentrum

9. Neubau Krippe; (Anlage)
   hier: Trägervertrag

10. Vergabe von Belegungsrechten in der Krippe Rethwisch an Umlandgemeinden

11. Einwohnerfragestunde -Teil 2

12. Neubau Krippe;
    hier: Auftragsvergaben

Zum Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Beschluss ausgeschlossen.

Punkt 1, betr.: Einwohnerfragestunde -Teil 1

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 2, betr.: Protokoll der Sitzung vom 17.04.2012

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 17.04.2012 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3, betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga spricht folgende Angelegenheiten an:

a) Der Krippenbau schreitet gut voran und befindet sich fast im Zeitplan.

b) Beim Amtsfeuerwehrfest in Grabau hat die Klein Bodener Wehr den Pokal nach Hause geholt. Bgm. Poppinga gratuliert hierzu ganz herzlich. Die Rethwischer Wehr ist mit dem sehr unglücklichen 5. Platz nach Hause gefahren. Es konnten nur 4 Wehren am Stechen teilnehmen. Klein Boden war im ersten Durchgang fast zeitgleich mit Rethwisch.

c) Am 16. Juni 2012 wird die Rethwischer Wehr für den Roten Hahn 2. Stern antreten. Bgm. Poppinga wünscht ihnen viel Kameradschaft und Glück.

d) Die Straßenausbesserungen sind zum Teil schon erfolgt.

e) Bei der Bushaltestelle wurde Pfingsten eine Scheibe zerstört, die Täter sind der Polizei bekannt. Chance auf Kostenübernahme besteht aber wohl kaum.

f) Das Gemeindefest findet am Samstag und Sonntag unter neuer Regie und mit verändertem Ablauf statt. Das Programm sollte jedem vorliegen. Bgm. Poppinga denkt, dass der Ablauf wesentlich optimiert worden ist. Für alle kleinen Teilnehmer des Umzugs gibt es einen Gutschein. Den Ausschank macht in diesem Jahr der Vfl. Treffpunkt zum Umzug ist wie immer um 12.15 Uhr am Mühlenbach beim Kreisel.

g) Die Spülmaschine im Gemeinschaftshaus ist defekt. Sie ist bereits 15 Jahre alt und wird am morgigen Tag repariert.

Punkt 4, betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

a) GV Reese fragt an, wann im Mühlenbach die Beete gemacht werden, da diese nicht gut aussehen.

b) GV Ehlert berichtet, dass ein Fegeauto von der Firma Dr. Schepke durch Rethwisch fährt und fragt nach dem Grund hierfür. GV Feddern beantwortet die Frage dahingehend, dass dieses Fahrzeug sich im Privatbesitz befindet.

noch zu Punkt 4)

c) GV Eick spricht an, dass es Flächen gibt, die gereinigt werden müssen, und dass dieses immer wieder angesprochen wird. Er regt daher an, hierfür eine kostengünstige Lösung zu finden, zum Beispiel dahingehend, dass jemand gefunden wird, der diese Aufgabe übernimmt. Gerade wenn Rethwischer Bürger zum Teil Eigeninitiative bei der Reinigung von öffentlichen Flächen entwickeln, sei es Aufgabe der Gemeinde, sich ebenfalls dieses Themas anzunehmen. Bgm. Poppinga sagt zu, dass auf der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses dieser Sachverhalt aufgenommen wird, damit er vernünftig geregelt wird.

Punkt 5, betr.: Beschluss über die Jahresrechnung 2011

Der Vorsitzende des Finanzausschusses GV Böttger erläutert die Jahresrechnung 2011.

Hierbei erläutert er die Haushaltsstellen mit Überschreitungen bis 1.000 € und mit Überschreitungen über 1.000 €. Weiterhin erläutert GV Böttger die Pflichtzuführungen vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt in seinen einzelnen Positionen im Vergleich zur Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt und den sich daraus ergebenden freien Finanzspielraum für 2011 in Höhe von 120.110,84 €. Er führt aus, dass der Schuldenstand am 31.12.2011 499.293,76 € beträgt.

Insgesamt betrachtet, ist das Jahr 2011 sehr positiv verlaufen.

Er erklärt, dass der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung wie vorgelegt festzusetzen und die überplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung die Jahresrechnung wie vorgelegt und genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 5.859,09 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 für die Gemeinde Rethwisch liegt der Urschrift des Protokolls als Anlage bei.

Punkt 6, betr.: Ablehnung der Windenergieeignungsfläche durch das Land

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vom 04.06.2012 vor, welche der Urschrift als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Bgm. Poppinga erläutert den Sachverhalt und führt aus, dass die vom Land angerechnete Fläche auf 10 ha begrenzt wurde, tatsächlich jedoch 25,6 ha als Windeignungsfläche zur Verfügung stehen, und dass daher seiner Meinung nach gegen die Entscheidung des Landes Widerspruch eingelegt werden sollte. Unter Einbeziehung eines Bürgers, der mit Fachwissen in dieser Angelegenheit berät, entsteht eine rege Diskussion in der Gemeindevertretung, ob die Entscheidung des Landes hingenommen werden soll oder hiergegen vorgegangen werden soll. Es werden Aspekte eingebracht, ob bebaute Flächen als ländliche Siedlungen anzusehen sind oder als Splittersiedlungen und wie dieses Auswirkung auf die ausgewiesene und anerkannte Windeignungsfläche hat.

noch zu Punkt 6)

Die Gemeindevertretung beschließt alsdann, dass die Gemeinde Rethwisch daran festhält, dass die im beiliegenden Lageplan dargestellte Fläche als Windenergieeignungsgebiet auszuweisen ist. Dieses um so mehr, als dass die geforderte Mindestgröße von 20 ha durch eine den Tatsachen entsprechende Gebietseinschätzung erreicht wird.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Punkt 7, betr.: Kindergartenangelegenheiten;
hier: Beschaffung von Spielgeräten

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Angebot der Firma Espas den Gemeindevertretern und der Gemeindevertreterin nachgesandt. Es wird weiterhin ein Angebot der Tischlerei Firma Brandt als Tischvorlage verteilt.
Bgm. Poppinga führt aus, dass der Zustand des gemeindeeigenen Spielplatzes am Gemeindehaus sich wie folgt darstellt:
Die Rutsche ist gesperrt, da ein Pfosten weggegammelt ist, die Sandkiste ist marode und das Kletterreck ist ebenfalls gesperrt, da ein Pfosten erneuert werden muss. Sollte das Angebot der Firma Espas über eine Sandkiste aus Kunststoff und eine Turmkombination aus Stahl oder Aluminium mit Kunststoff umgesetzt werden, wird es nötig sein, den vorhandenen Hügel zu entfernen. Er befragt hierzu Frau Neumann, die Leiterin des Kindergartens, die sich in der Zuhörerschaft befindet. Frau Neumann sagt, dass der Hügel bitte so belassen werden soll, da er sehr wichtig für die Kinder ist. Insofern wird von der Variante mit der Turmkombination Abstand genommen. Hierzu wirft GV Ehlert ein, dass die Abstände zwischen den Spielgeräten ausgereizt seien, wie er aus der damaligen Anlage des Spielplatzes noch wisse.

Das Angebot der Tischlerei Fa. Brandt wäre eine Erneuerung der vorhandenen Spielgeräte aus Holz. Es beläuft sich auf 3.420,30 €. GV Böttger führt hierzu aus, dass es sich um Reparaturkosten handelt und im laufenden Verwaltungshaushalt für Bau- und Einrichtungskosten hierfür 2.500 € zur Verfügung stehen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den jetzigen Bestand aus Holz reparieren und erneuern zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 8, betr.: Energieversorgung Krippe und Gemeindezentrum

Bgm. Poppinga erläutert dass für die Wärmeerzeugung der Kindertagesstätte drei Varianten untersucht wurden. Er begrüßt den Architekten Herrn van Wely und erteilt diesem das Wort.

Herr van Wely verteilt zunächst eine Tischvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Es handelt sich hierbei um einen Untersuchungsbericht über die Wärmeversorgung, der den gesamten Gebäudekomplex des Kindergartens einschließlich angrenzender Gebäude sowie den Neubau für einen Zeitraum von 10 Jahren betrachtet.
Herr van Wely erläutert, dass Investitionskosten, Betriebskosten sowie Wärmekosten der Varianten

1. Gastherme und Solaranlage
2. BHKW-Anlage mit Lichtblick (Wärmelieferkontrakting)
3. BHKW-Anlage (Eigeninvestition)

betrachtet wurden, und im Ergebnis der Gesamtkosten das Blockheizkraftwerk als Eingeninvestition die günstigste Variante darstellt. Da in der Gemeindevertretung hierzu zahlreiche Fragen auftreten

noch zu Punkt 8)

und das Bedürfnis besteht, sich in den vorgelegten Untersuchungsbericht intensiver einzulesen, wird von GV Kellner darum gebeten, diesen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung erneut aufzunehmen und in der jetzigen Sitzung keinen Beschluss über eine Entscheidung der Wärmeerzeugung zu fassen. Auf Nachfrage äußert Herr van Wely, dass ein Beschluss hierüber auch in zwei Monaten noch ausreichend sei.

Die Gemeindevertretung beschließt daher, den Tagesordnungspunkt 8 in der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Punkt 9, betr.: Neubau Krippe;
hier: Trägervertrag

Der Gemeindevertretung liegt ein Entwurf eines Trägervertrages zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe und der Gemeinde Rethwisch vor. Dieser liegt der Urschrift des Protokolls bei. Bgm. Poppinga erläutert, dass dieser neu zu schließende Vertrag den bestehenden Trägervertrag aus dem Jahr 2000 ablöst und ab 01.01.2013 die Krippe beinhaltet.
Er stellt an die Protokollführerin die Frage nach Änderungen zum bestehenden Vertrag. Frau Heine führt aus, dass der Vertrag sich im Wesentlichen an dem bestehenden Vertrag orientiert und folgende Änderungen aufweist:

a. Die Kindertagesstätte Rethwisch nimmt Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren auf (vorher 3 bis 6 Jahre).
b. Der vertraglich verabredete Einzugsbereich umfasst nunmehr auch die Gemeinde Meddewade. Hier wünscht sich Bgm. Poppinga eine eher allgemein gefasste Regelung.
c. Die bei der Gemeinde Rethwisch anfallenden Personal- und Sachkosten, die der Kirche in Rechnung gestellt werden, werden nicht mit einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 7 % durch die Kirche belegt.
d. Die Vertragsdauer läuft zunächst bis zum 31.12.2025 und verlängert sich dann jeweils um ein Jahr. GV Kellner äußert, dass dies eine durchaus übliche Vertragslaufzeit darstellt.

GV Böttger verweist darauf, dass nunmehr auch der bestehende Nutzungsvertrag in Erweiterung um die Krippe ausgearbeitet werden muss, als Miethöhe für den Bereich der Krippe wurde der Betrag von ca. 30.000 € genannt. Die Protokollführerin sagt die verwaltungsinterne Umsetzung zu.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Trägervertrag wie vorgelegt abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Punkt 10, betr.: Vergabe von Belegungsrechten in der Krippe Rethwisch an Umlandgemeinden

Der Gemeindevertretung liegt zu diesem Tagesordnungspunkt ein Gesprächsvermerk der Gemeinde Rethwisch mit den Umlandgemeinden vom 03.05.2012 vor. Der Gesprächsvermerk ist der Urschrift des Protokolls beigefügt.

Bgm Poppinga legt informell den Sachstand dar:
Er erläutert das stattgefundene Gespräch mit den Umlandgemeinden Meddewade, Schürensöhlen, Groß-Boden und Westerau und dem Angebot der Gemeinde Rethwisch, sich vertraglich

noch zu Punkt 10)

Belegungsrechte zu sichern. Die Gemeinde Westerau ist zur Zeit nicht an einem Belegungsrecht interessiert, die drei weiteren Gemeinden mit je 2 Plätzen, so dass 6 Plätze vergeben werden könnten. Im Gegenzuge zahlen die Gemeinden pro Platz einen Baukostenzuschuss in Höhe von 10.000 €.

Weiterhin führt Bgm. Poppinga aus, dass bei einer Vergabe von Belegungsrechten kreisübergreifend an andere Gemeinden die gewährten Fördermittel für diese Plätze zurückgezahlt werden müssen und die Gemeinden Schürensöhlen und Groß-Boden diese Fördermittel beim Kreis Herzogtum-Lauenburg beantragen müssen, was bereits geschehen ist. Eine Entscheidung bleibt abzuwarten.

Frau Neumann, die Leiterin der Kindertagesstätte in Rethwisch, führt bereits eine Warteliste mit Anmeldungen für die Krippe. Auf Nachfrage durch Herrn Poppinga sagt sie, dass zur Zeit ca. 25 Anmeldungen vorliegen. Hier sind Anmeldungen aus Rethwisch sowie von Auswärtigen. Es ist auch nicht auszuschließen, dass Doppelanmeldungen vorliegen (auch in anderen Krippen).

Die Gemeindevertretung spricht sich nach kurzer Diskussion dafür aus, an ihrem Angebot der Plätze an die anderen Gemeinden festzuhalten. Für die Gemeinde Rethwisch stünden dann immer noch 14 Krippenplätze zur Verfügung.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Elementarbereich der Kindertagesstätte sind 7 Plätze an die Gemeinde Schürensöhlen und 3 Plätze an die Gemeinde Groß Boden vertraglich vergeben. Die Abwicklung hat bisher problemlos funktioniert.

Punkt 11, betr.: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 12) wird in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Es erfolgt eine Unterbrechung der Sitzung von 21.00 Uhr bis 21.10 Uhr.

Punkt 12, betr.: Neubau Krippe
hier: Auftragsvergaben

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend sind, erübrigt sich eine Bekanntgabe.

Die Sitzung wird um 21.30 Uhr geschlossen.

Bürgermeister | Protokollführerin